

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Naturphilosophie zu der verbesserten sichtigsten Lehre, eine Erläuterungsschrift der ersten" (1806)*).

II.

Die Aufgabe.

1. Allgemeine und specielle Naturphilosophie.

Vergleichen wir die naturphilosophischen Schriften vor 1801 mit den nachfolgenden, so bleibt im Innern des Systems der Hauptbestand der Lehre im Wesentlichen derselbe. Der organische Proceß ist bedingt durch den dynamischen, welcher selbst bedingt ist durch die thätige und beseelte Materie; daher gelten in dem Entwicklungsgange der Natur als die drei Hauptstufen oder Potenzen, die Schelling mit A^1 , A^2 , A^3 zu bezeichnen pflegt: Materie, dynamischer Proceß, Leben. Das dynamische Leben entwickelt sich im magnetischen, elektrischen, chemischen Proceß, die der galvanische in sich vereinigt; das organische Leben besteht und entwickelt sich in den Functionen der Reproduction, Irritabilität und Sensibilität.

Hier bemerken wir eine Differenz, betreffend die Analogie zwischen der dynamischen und organischen Stufenfolge: früher wurde der Magnetismus mit der Sensibilität, jetzt wird er mit der Reproduction verglichen**), wodurch die beiden Reihen einander völlig entsprechen (die dynamische Reihenfolge: Magnetismus, Electricität, chemischer Proceß = der organischen Reihenfolge: Reproduction, Irritabilität, Sensibilität). Die Motive dieser Differenz oder Schwankung sind einleuchtend. Der Magne-

*) S. W. I. 7. S. 1—126. Vgl. unten Cap. XXVII. N. II.

**) Ideen I. Cap. 6. Zusatz. S. W. I. 2. S. 177.